

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Waldemar Zeiler	9
Fünf Jahre weniger	13
Die richtige Zeit ist jetzt, aber	19
Safer Spaces für Männer?!	22
Geschlecht, Gender und Identitäten	26
Der Mann an sich	29
Auf der Flucht vor sich selbst – traditionelle	
Männlichkeit verstehen	35
Die Entstehung traditioneller Männlichkeit	36
Wann ist ein Mann ein Mann?	40
Die Vermessung traditioneller Männlichkeit	42
1. Keine Gefühle haben – hart und durchsetzungsfähig sein	44
2. Kein Versagen – gewinnen und recht haben	48
3. Keine weiblichen Attribute verkörpern – ein »echter« Mann sein	51
4. Keine Hilfe benötigen – Selbstständigkeit beweisen	53
Ein unendliches Spiel: Männlichkeit ist hart erkämpft und schnell verloren	54

Die Folgen für uns Männer	59
New Work needs New Men	67
New Work braucht Organisationen und Menschen	67
Männer: Der Sand im Getriebe von New-Work-Transformationen?	71
Der New-Work-Männlichkeits-Gap	75
Die Folgen für (Arbeits-)Systeme	79
Toxisches Verhalten	79
Führungsdynamiken	83
Petromaskulinität	85
Fazit: Traditionelle Männlichkeit und das verborgene Potenzial	91
Intermezzo: Was wäre, wenn	95
Nach Hause kommen – der Weg zu radikal neuen Männlichkeiten	97
Traditionelle Männlichkeit: Auflösung eines Entwicklungstraumas?	101
Achtsamkeit und emotionale Intelligenz als Basiskompetenzen	104
Prinzip 1: Fühlen statt verdrängen	108
Prinzip 2: Brauchen statt beeindrucken	126
Prinzip 3: Entwickeln statt festhalten	140
Prinzip 4: Dienen statt dominieren	153
Gemeinsam neue Wege gehen – New Work Men Circle	171
Rück- und Ausblick	177
Epilog: eine Brücke für den New-Work-Männlichkeits-Gap	181
Über die Autoren	185